

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 1 - hj 1/08

18. Dezember 2008

## Die Viehbestände in Schleswig-Holstein am 3. Mai 2008

Repräsentative Erhebung

– Endgültiges Ergebnis der Schaf- und Schweinebestände –

Im Mai 2008 wurden die Rinderbestände einerseits sowie die Schaf- und Schweinebestände andererseits mit unterschiedlicher Methodik erhoben. Dieser Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der Schaf- und Schweinebestandserhebung, die nach dem herkömmlichen Konzept der Befragung einer repräsentativen Stichprobe von Landwirten zum 03. Mai 2008 im Rahmen der Integrierten Erhebung 2008 gemeinsam mit der Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt wurde. Die endgültigen Ergebnisse der Rinderbestandserhebung für Schleswig-Holstein, die durch die erstmalige Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier – die sogenannte HIT-Rinderdatenbank – zum 03. Mai 2008 erfolgte, wurden bereits im Oktober 2008 veröffentlicht.

Nach den endgültigen Ergebnissen der repräsentativen Erhebung über die Viehbestände am 3. Mai 2008 wurden in den landwirtschaftlichen Betrieben Schleswig-Holsteins 1,49 Mill. Schweine und 344 000 Schafe gehalten.

Der Gesamtbestand an Schweinen war erstmals seit zehn Jahren wieder rückläufig und nahm gegenüber dem Mai 2007 um 25 000 Tiere (2 Prozent) ab. Dabei ging der Bestand an Ferkeln und Jungschweinen in Jahresfrist um 4 Prozent zurück. Auch der Sauenbestand insgesamt, eine wichtige Zahl für die mittelfristige Produktionsentwicklung, verringerte sich deutlich um 11 000 Tiere oder 9 Prozent auf 114 000 Tiere. Das ist der tiefste Stand seit dem Aufbau der Zuchtsauenhaltung in Schleswig-Holstein in den 50iger Jahren. Sowohl die Anzahl der Jungsauern reduzierte sich um 5 000 Tiere (16 Prozent), als auch die der anderen Sauen, deren Bestand im gleichen Zeitraum um 6 000 Tiere (6 Prozent) zurückging. Die Gesamtzahl der Mastschweine hingegen erhöhte sich in Jahresfrist um 2 Prozent oder 15 000 auf 668 000 Tiere, maßgeblich dazu beigetragen haben die schweren Schweine (über 110 kg) mit einem Zuwachs von 13 000 Tieren oder 31 Prozent.

Der Bestand an Schafen zeigte ebenfalls einen deutlichen Rückgang, von dem mit Ausnahme der Kategorie „Hammel und übrige Schafe“ alle Schafe betroffen waren. In Jahresfrist verringerte sich der Gesamtbestand um 6 Prozent oder 23 000 Tiere.

**Hinweis:** Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.1.

**Auskunft zu dieser Veröffentlichung:** Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: [cora.haffmans@statistik-nord.de](mailto:cora.haffmans@statistik-nord.de)

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de) · E-Mail: [info-HH@statistik-nord.de](mailto:info-HH@statistik-nord.de) oder [info-SH@statistik-nord.de](mailto:info-SH@statistik-nord.de) · Bestellungen: [vertriebSH@statistik-nord.de](mailto:vertriebSH@statistik-nord.de)  
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Die Viehbestände in Schleswig-Holstein

am 3. Mai 2008

Endgültiges Ergebnis der Schaf- und Schweinebestände

Merkmal	Mai 2008 <sup>a</sup>	Mai 2007	Veränderung gegenüber 2007
	Anzahl		%
<b>Schafe insgesamt</b>	<b>344 322</b>	<b>367 350</b>	<b>- 6</b>
Schafe unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer u. Hammel)	178 833	191 151	- 6
Schafe 1 Jahr und älter	165 489	176 199	- 6
davon			
weiblich, zur Zucht	159 886	170 794	- 6
Schafböcke zur Zucht	3 955	4 156	- 5
Hammel und übrige Schafe	1 648	1 249	32
Schafhalter	2 200	2 331	- 4
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>1 494 658</b>	<b>1 519 690</b>	<b>- 2</b>
Ferkel	404 553	411 759	- 2
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	306 293	327 127	- 6
Mastschweine zusammen	668 260	653 686	2
davon			
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	334 925	328 219	2
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	277 244	282 656	- 2
110 und mehr kg Lebendgewicht	56 091	42 811	31
Zuchtsauen, 50 und mehr kg Lebendgewicht zusammen	113 572	124 490	- 9
davon			
trächtige Sauen zusammen	84 922	91 315	- 7
davon			
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	14 106	16 998	- 17
andere trächtige Sauen	70 816	74 317	- 5
nicht trächtige Sauen zusammen	28 650	33 175	- 14
davon			
Jungsauen, noch nicht trächtig	11 899	13 869	- 14
andere nicht trächtige Sauen	16 751	19 306	- 13
Eber zur Zucht, 50 und mehr kg Lebendgewicht	1 980	2 628	- 25
Schweinehalter	1 900	2 063	- 8
darunter			
Halter von Zuchtschweinen	800	931	- 18
Halter von Mastschweinen	1 400	1 563	- 8

<sup>a</sup> Halterzahlen gerundet

## Anmerkungen zur Methode

Erstmals wurden in diesem Jahr bundesweit die Rinderzahlen zum Stichtag der Viehbestandserhebung am 3. Mai durch die Auswertung einer Verwaltungsdatenbank statt durch eine Befragung der landwirtschaftlichen Betriebe gewonnen. Der Bestand an Rindern wird nunmehr aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HIT) ermittelt und ersetzt für den Bereich der Rinderhaltung die halbjährliche Viehbestandserhebung.

Die diesjährige Erhebung über die Viehbestände an Schweinen und Schafen ist Bestandteil einer 1999 begonnenen Zeitreihe für Viehbestandserhebungen im Mai. Die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre bis 1998 ist wegen **geänderter Erfassungsgrenzen, geänderter Zähltermine** und wegen eines **anderen Stichprobenkonzepts** teilweise eingeschränkt. Während für den Schweinebestand wegen der kontinuierlichen Erzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben eine gute Vergleichbarkeit unterstellt werden kann, unterliegen die Schafbestände stärkeren Einschränkungen.

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662). Totalerhebungen der Tierbestände (allgemeine Erhebung der Viehbestände) erfolgten in 2003 und 2007 im Mai als Integrierte Erhebung zusammen mit der Bodennutzungshaupterhebung und der Agrarstrukturserhebung. In den geraden Zwischenjahren wie in diesem Jahr findet eine repräsentative Mai-Viehbestandserhebung als Integrierte Erhebung zusammen mit der Bodennutzungshaupterhebung statt. In den ungeraden Zwischenjahren wird die Mai-Viehbestandserhebung repräsentativ als Integrierte Erhebung mit der Bodennutzungshaupterhebung und der Agrarstrukturserhebung durchgeführt. Die nächste Totalerhebung der Schweine- und Schafbestände wird voraussichtlich in 2010 im Rahmen einer Landwirtschaftszählung stattfinden. Durch die Auswertung der Hit-Datenbank werden Zahlen über den Bestand an Rindern regelmäßig zweimal jährlich im Mai und November total veröffentlicht werden.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die 1998 geänderten und seit 1999 anzuwendenden Erfassungsgrenzen der in die Integrierte Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Erfassungsgrenzen für landwirtschaftliche Betriebe zur Erhebung über die Viehbestände und zugleich der Bodennutzungshaupterhebung und der Agrarstrukturserhebung		
Betriebe mit mindestens <sup>1</sup>		
2	ha	LF <sup>2</sup> oder
8		Rindern oder
8		Schweinen oder
20		Schafen oder
200	Stück	Geflügel oder
30	Ar	bestockte Rebfläche oder
30	Ar	Obstanlagen oder
30	Ar	Tabak oder
30	Ar	Baumschulen oder
30	Ar	Gemüseanbau im Freiland oder
30	Ar	Blumen- und Zierpflanzen im Freiland oder
30	Ar	Heil- und Gewürzpflanzen oder
30	Ar	Gartenbausämereien oder
3	Ar	Gemüse unter Glas oder
3	Ar	Blumen und Zierpflanzen unter Glas

<sup>1</sup> Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht

<sup>2</sup> Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Beginnend mit der Landwirtschaftszählung 1999 wird ein einheitliches Stichprobenkonzept sowohl für die in der Integrierten Erhebung zusammengefassten Agrarstatistiken als auch für die Erhebung über die Viehbestände der Schweine im November angewandt. Für das vorliegende Ergebnis wurde die Aufbereitung anhand einer Stichprobe durchgeführt, wobei die Betriebe der Totalerhebung des Jahres 2007 (ergänzt um Neugründungen bzw. bereinigt um Betriebsauflösungen im Zeitraum Juni 2007 bis Februar 2008) die Auswahlgrundgesamtheit bildeten. In diese nach Betriebsformen und Betriebsgrößen geschichtete Stichprobe wurden 5 582 Betriebe einbezogen.